

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Von einer Kommunalbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen*

Tätigkeit des Auftraggebers: *Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Malerarbeiten Decken Verteilerebenen

Beschreibung: Malerarbeiten in der U-Bahnstation Leipziger Straße, in den Verteilerebenen der Decken

B-Ebene, C-

Ebene sowie D-Ebene, gemäß beiliegender Ausschreibung, Planung und Termine.

Die Ausführung erfolgt zum Teil in einer Streckensperrung. Somit ist in der Sperrzeit kein

Fahrgastverkehr. Die Malerarbeiten der Decken erfolgt nach Absprache. Die schrägen

Abgangsbereiche müssen in der Zeit vom 06.03.- 08.03.2026 fertiggestellt werden.

Zur Realisierung des Terminplans ist genügend Personal einzutakten.

Das zugrundeliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet hierbei die Malerarbeiten.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen umfassen:

- Bereitstellen und vorhalten der eigenen Baustelleneinrichtung
- Schützen bestimmter Einbauten (Schaltschränke), Möbel und Oberflächen
- Streichen der Abhangdecken

Die Arbeitshöhe beträgt dabei bis ca. 5,50m

Während der Ausführung werden zeitgleich andere Unternehmen auf der Baustelle tätig sein. Dies

betrifft im Wesentlichen das Gewerk „Trockenbau“ und vereinzelt technische Gewerke.

Es sind

Abstimmungen mit den parallel auf der Baustelle tätigen Unternehmern erforderlich.

Kennung des Verfahrens: 03e1228d-c351-45dd-b5bd-46f764663a82

Interne Kennung: VGF-EU 012/26

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Die Frist für den Eingang der Angebote dieser Ausschreibung wird nach § 14 SektVO

Abs. 3 auf 15 Tage nach Absendung der Bekanntmachung festgelegt.

Begründung für die Verkürzung des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens:

Die Verkürzung der Fristen des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens für die geplanten Malerarbeiten ist aufgrund mehrerer sachlichen und rechtlich relevanten Gründe erforderlich:

1. Kurzfristig bekanntgegebene einer Strecken-/ Stationssperrung

Durch die kurzfristige durch NT31 initiierte und am 12.12.2025 durch TraffiQ genehmigte Sperrung der betroffenen Station Leipziger Straße, besteht die Möglichkeit, die Malerarbeiten in Bereichen mit hohem Fahrgastaufkommen störungsfrei, sicher und deutlich effizienter durchzuführen.

2. Zeitliche Verzögerungen durch Urlaubs- und Feiertagszeiten

Die projektbezogene Terminplanung, die Überarbeitung der Leistungsverzeichnisse (LVs) sowie die Abstimmung der Bauabläufe konnten aufgrund der Urlaubs- und Feiertagszeit im Dezember und Anfang Januar erst ab der 3. Kalenderwoche vollständig durchgeführt werden. Dadurch wurde der vorbereitende Zeitraum für die Planung des Vergabeverfahrens wesentlich verkürzt.

3. Wegfall aufwendiger Sicherungs- und Absperrmaßnahmen

Durch die Sperrung und den damit verbundenen Wegfall des Fahrgastbetriebs sind keine umfangreichen Sicherungs-, Absperr- oder Umleitungsmaßnahmen erforderlich. Dies reduziert nicht nur die Komplexität der Durchführung, sondern führt auch zu einer deutlich kosten- und zeiteffizienteren Leistungserbringung.

4. Unbeeinträchtigter Arbeitsablauf und Kostenersparnis

Da die Arbeiten in den stark frequentierten Auf-/Abgangsbereichen (ohne äußeren Fahrgastverkehr, geringerer Koordinationsaufwand) ausgeführt werden können, kann der Auftragnehmer die Leistungen schneller und günstiger und ohne Beeinträchtigung der Fahrgäste erbringen. Diese besondere Situation besteht jedoch nur während der geplanten Stationssperrung und erfordert daher eine beschleunigte Ausschreibung.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45442100 *Anstricharbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60487

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Malerarbeiten Decken Verteilerebenen

Beschreibung: Malerarbeiten in der U-Bahnstation Leipziger Straße, in den Verteilerebenen der Decken

B-Ebene, C-

Ebene sowie D-Ebene, gemäß beiliegender Ausschreibung, Planung und Termine.

Die Ausführung erfolgt zum Teil in einer Streckensperrung. Somit ist in der Sperrzeit kein

Fahrgastverkehr. Die Malerarbeiten der Decken erfolgt nach Absprache. Die schrägen

Abgangsbereiche müssen in der Zeit vom 06.03.- 08.03.2026 fertiggestellt werden.

Zur Realisierung des Terminplans ist genügend Personal einzutakten.

Das zugrundeliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet hierbei die Malerarbeiten.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen umfassen:

- Bereitstellen und Vorhalten der eigenen Baustelleneinrichtung

- Schützen bestimmter Einbauten (Schaltschränke), Möbel und Oberflächen
 - Streichen der Abhangdecken
- Die Arbeitshöhe beträgt dabei bis ca. 5,50m

Während der Ausführung werden zeitgleich andere Unternehmen auf der Baustelle tätig sein. Dies betrifft im Wesentlichen das Gewerk „Trockenbau“ und vereinzelt technische Gewerke. Es sind Abstimmungen mit den parallel auf der Baustelle tätigen Unternehmern erforderlich.

Interne Kennung: 3e625bb9-a7b8-48ab-b1fd-f9aa8651a5d5

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45442100 *Anstricharbeiten*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60487

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2026

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 0

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Die Ausführung erfolgt zum Teil in einer Streckensperrung. Somit ist in der Sperrzeit kein

Fahrgastverkehr. Die Malerarbeiten der Decken erfolgt nach Absprache. Die schrägen

Abgangsbereiche müssen in der Zeit vom 06.03.- 08.03.2026 fertiggestellt werden. Zur Realisierung des Terminplans ist genügend Personal einzutakten.

Während der Ausführung werden zeitgleich andere Unternehmen auf der Baustelle tätig sein. Dies betrifft im Wesentlichen das Gewerk „Trockenbau“ und vereinzelt technische Gewerke. Es sind Abstimmungen mit den parallel auf der Baustelle tätigen Unternehmern erforderlich.

Zusätzliche Informationen: § 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Bietergemeinschaften (BIGE)

haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften

("Bietergemeinschaftserklärung"). Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.

Nimmt ein Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen

in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung mit als Gesamtschuldner

haften und eine entsprechende rechtsverbindliche Haftungserklärung abgeben.

Bieterfragen:

Die Beantwortung von Bieterfragen sowie die Kommunikation zwischen Bietern und der

Vergabestelle erfolgt über das Online-Portal <https://www.deutsche-evergabe.de>.

Wir

empfehlen daher den interessierten Bietern sich auf diesem Portal zu registrieren, damit der Bieter über evtl. Bieterfragen bzw. über evtl. Änderungen in den Ausschreibungsunterlagen

vollumfänglich informiert werden kann. Beachtung der AVA-Richtlinie der VGF:

Im Falle

einer Auftragserteilung ist die weitere Abwicklung gemäß AVA-Richtlinie der Stadtwerke

Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH zwingend einzuhalten. Diese Richtlinie

wird den Bietern als Teil der Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Hinweispflicht

bei Unvollständigkeit oder Unklarheiten: Die Bieter haben sich von der Vollständigkeit

der ihnen überlassenen Unterlagen zu überzeugen. Bei Unvollständigkeit der Unterlagen

haben sie die Auftraggeberin in Textform unverzüglich darüber zu unterrichten.

Enthalten

die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter Unklarheiten, so haben die Bieter

die Auftraggeberin unverzüglich und vor Abgabe ihrer Angebote in Textform darauf hinzuweisen.

Ferner haben die Bieter die Auftraggeberin auf eventuelle Widersprüche in den Verdingungsunterlagen

unverzüglich in Textform aufmerksam zu machen. Gleiches gilt, falls die Bieter der Auffassung sind, dass die Unterlagen gegen geltendes Recht verstoßen.

Urkalkulation:

Die Bieter sind verpflichtet, die Urkalkulation ihrer Angebote vor Erteilung des Zuschlags
im Falle einer Preisprüfung auf Anforderung des Auftraggebers an diesen
herauszugeben.
Der Auftraggeber verlangt vom Auftragnehmer die Übergabe der Urkalkulation in
einem
doppelt verschlossenen Umschlag unmittelbar nach Zuschlagserteilung innerhalb
von
sechs Tagen. Es besteht für den Auftragnehmer die vertragliche Verpflichtung eine
Urkalkulation auf Verlangen vorzulegen (§ 16 HVTG). Referenzen: Es sind 3
Referenzen
der letzten 5 Jahre anzugeben. Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt: -
Drei
vergleichbare Maßnahmen in in ähnlicher Größenordnung in öffentlichen
Verkehrsbauwerken
wie z.B. Bahnhöfe, Flughäfen oder U-Bahnstationen in Bereichen mit hohem
Fahrgastaufkommen.
Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren
Leistungen
(Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen. Der Nachweis der
Eignungskriterien
kann - soweit darin enthalten - durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt
abrufbare
Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation
von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Die mit
dem
Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der
Auftraggeber für
die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens
von
Ausschlussgründen verlangt: Der Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit
und
Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß § 6a EU VOB/A nach. Nachzuweisen sind
nachfolgende
Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen
angegeben
wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben. Zuverlässigkeit im Sinne von §
6a
EU VOB/A. Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen
eintragungspflichtig
ist. Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21
Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,
§ 21 Arbeitnehmerentsendegesetz und § 19 Mindestlohngesetz. Eigenerklärung
zum Nichtvorliegen
von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB bzw. etwaiger
Selbstreinigungsmaßnahmen
gem. § 125 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 6f EU VOB/A Auszug aus dem
Berufs- oder

Handelsregister oder Nachweis der Eintragung in einem vergleichbaren ausländischen Register, nicht älter als drei Monate ab Datum der Versendung der Auftragsbekanntmachung;
in Ermangelung eines solchen eine gleichwertige Bescheinigung eines Gerichts oder einer Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands, wenn und soweit eine Eintragungspflicht besteht. Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: - HVA B-StB Angebotsschreiben - Teile der Leistungsbeschreibung:
Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm - HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung - HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen - HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit - HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe - Eigenerklärung zur Akzeptanz
von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht - EFB 221 oder EFB 222 - Vertraulichkeitserklärung
- Eigenerklärung zur Tariftreue nach HVTG - Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Eigenerklärung Ersatzbaustoffverordnung - Eigenerklärung Sanktion gegen Russland.
Gewährleistungszeit nach VOB/B ab schriftlicher Abnahme durch den Projektleiter der VGF.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung: Drei vergleichbare Maßnahmen in in ähnlicher Größenordnung in öffentlichen Verkehrsbauwerken wie z.B. Bahnhöfe, Flughäfen oder U-Bahnstationen in Bereichen mit hohem Fahrgastaufkommen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2026 10:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5aa8ce1f-35ca-4a8e-9c1c-3129750c4133>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5aa8ce1f-35ca-4a8e-9c1c-3129750c4133>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 13/02/2026 10:00 +01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 19 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Ausführung erfolgt zum Teil in einer Streckensperrung. Somit ist in der Sperrzeit kein

Fahrgastverkehr. Die Malerarbeiten der Decken erfolgt nach Absprache. Die schrägen

Abgangsbereiche müssen in der Zeit vom 06.03.- 08.03.2026 fertiggestellt werden.

Zur Realisierung des Terminplans ist genügend Personal einzutakten.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene

rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine

Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als

Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung").

Bietergemeinschaften werden

Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den

Betrieben der Mitglieder ausführen.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren

bereitstellt: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

Identifikationsnummer: 1698af6e-a096-45d4-a96e-39c0accd6b60

Abteilung: Einkauf & Materialwirtschaft

Postanschrift: Kurt-Schumacher-Str. 8

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Einkauf & Materialwirtschaft

E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de

Telefon: +49 6921323300

Internet-Adresse: <https://www.vgf-ffm.de/>

Beschafferprofil - URL: <https://www.vgf-ffm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Identifikationsnummer: 56e7b770-8c1a-47f2-a7dd-154332993450

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt* (DE711)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Identifikationsnummer: 73662234-4e4b-4c2d-87ae-503330ee0516

Abteilung: Einkauf & Materialwirtschaft

Postanschrift: Kurt-Schumacher-Straße 8

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Einkauf & Materialwirtschaft

E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de

Telefon: +49 6921323300

Internet-Adresse: <https://www.vgf-ffm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8700c391-7e84-438f-a427-8e7a5ac25e8e - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/01/2026 14:32 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*